

Sprechzeiten

jeden Freitag von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr
13.00 Uhr bis 15.00 Uhr
in der Poliklinik der MKG-Chirurgie (Gebäude O39)
Bitte vereinbaren Sie einen Termin unter
der Rufnummer 040/42803-2260

Unser Team

Klinik und Poliklinik für MKG-Chirurgie
Prof. Dr. Dr. Rainer Schmelzle, Dr. Dr. M. Blessmann

Klinik und Poliklinik für HNO-Heilkunde
Prof. Dr. Ulrich Koch, PD Dr. Sören Wenzel

Klinik und Poliklinik für Geburtshilfe und
Pränatalmedizin
Prof. Dr. Kurt Hecher

Klinik und Poliklinik für Kinder- und Jugendmedizin
Prof. Dr. Kurt Ullrich

Klinik und Poliklinik für Kinder- und Jugendmedizin
Abt. Neonatologie und pädiatrische Intensivmedizin
Prof. Dominique Singer

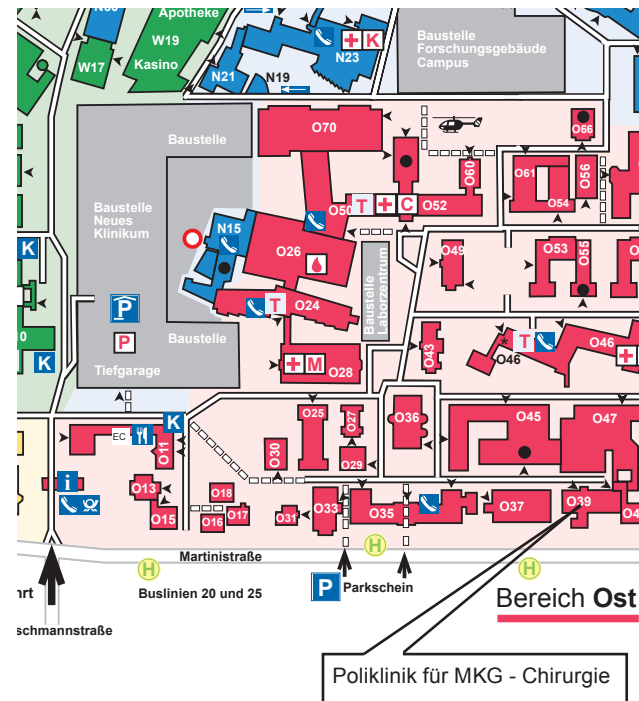
Allgemeines Kinderkrankenhaus Altona
Prof. Dr. Riedel, Dr. Ahrens

Poliklinik für Kieferorthopädie
Prof. Dr. Bärbel Kahl-Nieke, Dr. Julia Bull

Poliklinik für Hör-, und Stimm- und Sprachheilkunde
Prof. Dr. Markus Hess

Kontakt

Klinik und Poliklinik für Mund-, Kiefer- und
Gesichtschirurgie, Kopf- und Hautzentrum
Direktor: Prof. Dr. Dr. Rainer Schmelzle
Sekretariat: Telefon 040/42803-3251/3259
Fax 040/42803-5467
E-Mail: mkg@uke.uni-hamburg.de
Martinistrasse: 52, Poliklinik im Gebäude O39



Universitätsklinikum
Hamburg-Eppendorf

Klinik und Poliklinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie



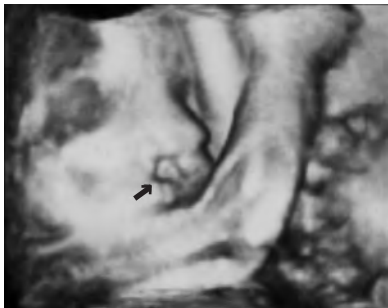
So erreichen Sie uns:
Buslinien 20 und 25, Haltestelle UK Eppendorf
S-Bahn: Haltestellen Altona oder Holstenstraße,
dann Buslinie 20
U-Bahn: Haltestellen Hudtwalkerstraße oder
Kellinghusenstraße, dann Buslinien 20 oder 25,
oder Eppendorfer Baum, 10 Minuten Fußweg

Lippen-Kiefer-Gaumenspalten
Sprechstunde für Kinder mit
kraniofazialen Dysplasien

Gebäude O39

Lippen-Kiefer-Gaumenspalten

sind angeborene Fehlbildungen des Gesichtes und werden den sogenannten kraniofazialen Dysplasien zugeordnet. Sie sind nach Fußdeformitäten die zweithäufigsten angeborenen Fehlbildungen. Es ist ungefähr jedes 500. Kind betroffen. Die Anzahl der betroffenen Strukturen und das Ausmaß der Störung sind unterschiedlich: Die Lippe, der Kiefer oder der Hartgaumen können ein- oder doppelseitig gespalten sein, das Gaumensegel ist bei der Spaltbildung median offen. Lippen- und Kieferspalt beruhen auf einer sehr frühen Entwicklungsstörung in der 5. und 6. Embryonalwoche. Gaumenspalten entstehen ca. 2 Wochen später.



LKG-Spalte
im Ultraschallbild

Symptome und Befunde

Kieferdeformität
Knochendefizit im Kieferspaltbereich
Zahnfehlanlagen und Zahnfehlstellungen
Paukenerguss mit Hörstörung
Sprechstörung
Störung der Zungen- und Gaumensegelfunktion
Spaltbedingte Nasendeformität

Die Ursachen für die Entstehung dieser Spalten sind vielfältig und viele Einflussgrößen sind noch nicht bekannt.

Man spricht von einem multifunktionalen Geschehen, bei dem genetische Komponenten und umweltbedingte Faktoren zusammenwirken.

Ein kleiner Teil der Spaltbildungen beruht auf Chromosomenanomalien. Bei diesen Kindern sind die Spalten Teilbefunde von Syndromen.



- Herstellung der Lippenform und -funktion, Bildung des Hart- und Weichgaumens, Herstellung der Form des Kiefers, sowie der Nasenform und -funktion
- Funktionelle Wiederherstellung der Tuben-, der Zungen- und der Weichgaumenfunktion für die Gehörfunktion und die Sprech- und Sprachentwicklung
- Sekundärbehandlung bei speziellen Problemen
- Interdisziplinäre Behandlungsführung für pränatale Beratung, Stillberatung, Kieferorthopädie, Hals-Nasen-Ohrenheilkunde, Phoniatrie und Pädaudiologie, Logopädie, Frühförderung, genetische Behandlung

Unsere Sprechstunde führt die Fachdisziplinen für ein individuelles Therapiekonzept des betroffenen Kindes zusammen. Wir besprechen und koordinieren die Behandlungsschritte und bereiten die operativen Eingriffe vor.